

Vorstellung des Erweiterungsbaus des Josef Albers Museum Quadrat Bottrop

PRESSEMITTEILUNG

Bottrop/Westfalen, 21.09.2022

Ein Gewinn für die Kunst, die Stadt und das Land: Der jetzt fertig gestellte Erweiterungsbau des Josef Albers Museum Quadrat Bottrop eröffnet neue Perspektiven.

**Publikumseröffnung am 19. Oktober 2022 mit der internationalen Sonderausstellung
„Josef Albers. Huldigung an das Quadrat“.**

Dr. Heinz Liesbrock, Direktor des Josef Albers Museum Quadrat, und die Architektin **Annette Gigon** stellen heute gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Bottrop, **Bernd Tischler**, den Neubau vor. Der Erweiterungsbau des Josef Albers Museum wurde vom renommierten Schweizer Architekturbüro Gigon/Guyer entworfen. Im Rahmen eines europaweiten, nicht offenen Planungswettbewerb hatten sie sich gegen 24 weitere Teilnehmer durchgesetzt. Gigon/Guyer Architekten realisierten das Gebäude in Arbeitsgemeinschaft mit pbr Planungsbüro Rohling, Osnabrück.

Die neue räumliche Lösung ermöglicht es dem 1976 eröffneten Bottroper Museum erstmals, zeitgleich Sonderschauen und die weltweit einzigartige Sammlung zu Josef Albers zu zeigen. Annette Gigon und Mike Guyer haben mit ihrer Konzeption des zweigeschossigen Neubaus eine harmonische Erweiterung des bestehenden Gebäudekomplexes im historischen Stadtgarten von Bottrop geschaffen. Das Ensemble, bestehend aus der 1913 errichteten bürgerlichen Villa und den Museumsbauten von Bernhard Küppers aus den 1970er und 80er Jahren, erfährt mit dem Anbau eine Ausdehnung nach Nordosten. Das neue Gebäude verfügt auf zwei Etagen über eine Fläche von 1.400 qm. Die acht Ausstellungsräume sind zurückhaltend gestaltet und geben ausdrücklich der Kunst Vorrang und Raum.

Die Besucherinnen und Besucher des Museums betreten den Neubau über eine Verbindungsbrücke vom Sammlungsteil aus, von der aus ein Fenster die Sicht auf den Park freigibt. Der neue Rundgang führt teils mäandrierend, teils geradlinig durch acht unterschiedlich dimensionierte Ausstellungsräume. Vier große Fenster gewähren auch hier in alle Richtungen Ausblicke in den Park und ermöglichen gleichzeitig von außen Einblick in das Museum. Für die gleichmäßige Beleuchtung der Kunstwerke mit Tageslicht sorgen vor allem die Oberlichter des Sheddachs. Die Proportionen der Räume, die Tür- und Fensteröffnungen sowie die Materialien sind so gewählt, dass sie der Wahrnehmung der Kunstwerke dienen.

Neben dem Bereich für Sonderausstellungen gibt es Räume für Bildung und Vermittlung, ein Kunstdepot sowie Büros.

Über Annette Gigon / Mike Guyer Architekten

Annette Gigon und Mike Guyer diplomierten an der ETH Zürich in Architektur und führen seit 1989 gemeinsam das Büro Gigon/Guyer Architekten in Zürich. Mit Museumsbauten wie dem Kirchner Museum Davos, der Erweiterung des Kunst Museum Winterthur, dem Kunstmuseum Appenzell oder dem Museum und Park Kalkriese, Deutschland, hat das Schweizer Architekturbüro früh Bekanntheit erlangt. Für ihre Arbeit erhielten Gigon/Guyer Anerkennung innerhalb und außerhalb der Landesgrenzen, so mit dem Fritz-Schumacher-Preis in Deutschland, der RIBA-Fellowship in Großbritannien und dem Tageslicht-Award (seit 2014: Daylight-Award), einem der höchstdotierten Architekturpreise der Schweiz.

Eröffnung am 19. Oktober 2022

Mit der Ausstellung „Josef Albers. Huldigung an das Quadrat“ (19.10.22 – 26.02.23) eröffnet das Josef Albers Museum Quadrat Bottrop am 19. Oktober 2022 seinen Erweiterungsbau. Die Ausstellung mit zahlreichen hochkarätigen Leihgaben aus internationalen Museen würdigt den 1888 in Bottrop geborenen Josef Albers als einen der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts.

Die Ausstellung widmet sich ganz diesem außergewöhnlichen Werkzyklus, an dem Albers (*1888 in Bottrop – †1976 in New Haven, Connecticut) seit 1950 bis zu seinem Tod arbeitete. Gezeigt werden rund 100 künstlerisch herausragende Beispiele in acht Ausstellungskapiteln. Darunter sind zahlreiche Leihgaben von internationalen Museen, wie dem Museum of Modern Art, dem Metropolitan Museum und dem Whitney Museum aus New York. Ergänzt wird die Auswahl durch weitere wichtige Werke von Paul Cézanne (*Der Steinbruch Bibémus* aus dem Museum Folkwang), Giorgio Morandi, Ad Reinhardt und Donald Judd – Künstler, deren Werk eng mit dem von Josef Albers verbunden ist.

Die neue Dauerausstellung

Die neue Dauerausstellung mit Werken von Josef Albers, die im 1983 eröffneten Museumsgebäude gezeigt wird, eröffnet zeitgleich und ist somit erstmals parallel zu einer Sonderausstellung des Museums zu sehen. Sie wird im besonderen Albers' Arbeit am Bauhaus, seine Begegnung mit der alten, präkolumbischen Kunst Mexikos und seinen berühmten Farbkurs, den er als Lehrer in den USA entwickelte, vorstellen.

Terminhinweis: Die **Eröffnungspressekonferenz findet am 13. Oktober um 12 Uhr** statt. Eine Einladung folgt.

Finanziert wurde der Erweiterungsbau durch Mittel der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen, der RAG-Stiftung und der RAG, der Evonik Stiftung und der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, der Brost-Stiftung sowie des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und der Josef and Anni Albers Foundation.

Pressemappe und Pressefotos unter:
<https://quadrat.bottrop.de/sonstiges/presse.php>

Pressekontakt
im Auftrag des Josef Albers Museum Quadrat Bottrop

Hendrik von Boxberg
+49 177 7379207
presse@von-boxberg.de

Franziska Schönberner
+49 175 1635251
post@franziska-schoenberner.de

Bei Fragen zur Architektur:

Gigon/Guyer Architekten
Carmenstrasse 28
CH-8044 Zürich
+41 44 2571141
k.mencke@gigon-guyer.ch

Josef Albers Museum Quadrat Bottrop
Anni-Albers-Platz 1
46236 Bottrop
Tel.: 02041/372030
Fax: 02041/3720344
E-Mail: quadrat@bottrop.de
<https://quadrat.bottrop.de/>